



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der AfD-Fraktion
Hier: Kompressionshilfen

Beratungsfolge:

21.02.2019 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen



AfD-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstraße 11
58095 Hagen
Telefon: 02331-207 2129
Telefax: 02331-207 2713
E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afdhaben.de

Aktenzeichen:
2019_02_12 Anfrage an die Verwaltung

12.02.2019

Anfrage zur Geschäftsordnung § 5 GeschO
Kompressionshilfen
Ratssitzung am 21.02.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Bochum hat für ihre Rettungsfahrzeuge externe Kompressionshilfen angeschafft. Dadurch kann der Rettungsdienst Patienten nach einer schweren Herzattacke noch besser versorgen. Diese Kompressionshilfen übernehmen bei dem Transport ins Krankenhaus die Herzdruckmassage.

Jede Sekunde zählt, wenn ein Mensch nach einem schweren Herzanfall bewusstlos wird und reanimiert werden muss. Am wichtigsten ist dann die Herzdruckmassage. Wird sie unterbrochen, sinkt die Überlebenschance rapide. Beim Transport ins Krankenhaus ist es aber schwierig, kontinuierlich weiterzupumpen. Vor allem, wenn der Patient durch das enge Treppenhaus getragen werden muss und auch im Notarztwagen, der mit hoher Geschwindigkeit und damit äußerst unruhig durch die Straßen fährt. Außerdem schwinden beim Retter die Kräfte, wenn die Reanimationsphase länger dauert. Genau hier setzen nun die neuen Geräte an, die jeweils 25.000 Euro gekostet haben.

Die Maschine wird dem bewusstlosen Patienten mit einer speziellen Technik um den Brustkorb geschnallt und pumpt wie bei einer Herzdruckmassage von Hand. Das gewährleistet nicht nur eine gleichbleibend hohe Qualität der Reanimation, sondern schützt auch den Arzt und den Rettungssanitäter während der Blaulichtfahrt, denn dann kann er sich selbst sichern und muss nicht selbst pumpen.

Für Patienten die noch vor Ort reanimiert und dann so schnell wie möglich in eine Klinik gebracht werden müssen sind die Kompressionshilfen absolut überlebenswichtig.

Wir bitten daher die Verwaltung um Überprüfung, ob eine solche Anschaffung nicht auch für die Rettungsfahrzeuge der Stadt Hagen sinnvoll wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
(Fraktionsvorsitzender)



Karin Sieling
(Fraktiongeschäftsführung)



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

37 Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Betreff: Drucksachennummer: 0182/2019
Anfrage der AfD-Fraktion
hier: Kompressionshilfen

Beratungsfolge:
Rat 21.02.2019



Mit Schreiben vom 12.02.2019 stellte die AfD-Fraktion die Frage, ob angedacht ist und wenn ja, wann die städtischen Notarzteinsatzfahrzeuge mit Kompressionshilfen ausgestattet werden. Diese Frage wird wie folgt beantwortet:

Die Feuerwehr Hagen unterhält als Träger des Rettungsdienstes ein solches Gerät. Derzeit wird es zentral der Feuer- und Rettungswache 1 vorgehalten.

Zukünftig werden alle drei Notarzteinsatzfahrzeuge für das Stadtgebiet damit ausgestattet.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Thomas Huyeng
Beigeordneter